Editorial

Autor(en): **Hafen-Bielser, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

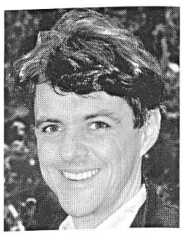
EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Bei kaum einem Thema von gesellschaftlicher Bedeutung wird so regelmässig und so vehement über Freiheit und Grenzen debattiert wie bei der Diskussion um Suchtfragen. Wo liegt z.B. die Grenze zwischen der Freiheit des Zigarettenrauchers und derjenigen der Nichtraucherin, oder ab wann wird die Freiheit der spielenden Kinder durch die Sucht nach Mobilität eingeschränkt?

Bei den illegalen Drogen setzen sich die beiden anstehenden Initiativen «Jugend ohne Drogen» und «Initiative für eine vernünftige Drogenpolitik» von gegensätzlichen Standpunkten aus mit einer Modifizierung der Grenzen bezüglich des Konsums der heute illegalen Drogen auseinander.

Nicht zuletzt wegen dieser Diskussion und der anstehenden Volksentscheide lohnt sich eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Thematik. Einen Beitrag dazu soll der Artikel des Sozial- und Wirtschaftsethikers Helmut Kaiser in dieser Nummer liefern. «Grenzen der Freiheit oder Freiheit durch Grenzen» – ein Thema, welches nicht nur bei Suchtfragen von Bedeutung ist.



Martin Hafen-Bielser

IMPRESSUM

DrogenMagazin – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DrogenMagazin** erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Claus Herger, Martin Hafen, Kurt Gschwind, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis ■ Verantwortlich für diese Nummer: Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Entstehungsbedingungen von Sucht bei Frauen 3
Polititsche Rahmenbedingungen der Frauen- und Drogenarbeit 5
Grenzen der Freiheit oder Freiheit durch Grenzen 7
US-Drogenkultur: Ein «Potpourri» aus High Times 18
Psychotherapie und Selbsthilfe in der Suchttherapie 22
Infoset Direct: Drogenhilfe im Internet 25
FemmesTische: lebensnahe Prävention im Dorneck-Thierstein 26
Film: «Unruhe des Herzens» 27
Bücher, Veranstaltungen 30
REFLEXE 31